

500 000 Euro Förderung beantragt

Leader-Programm Verein „Regionalentwicklung Oberallgäu“ bespricht acht Projekte

Oberallgäu | az | Für acht Projekte im Landkreis wünschen sich die Träger Fördermittel aus dem Leader-Programm der Europäischen Union. Der Verein „Regionalentwicklung Oberallgäu“ befürwortete diese Vorhaben bei seiner jüngsten Sitzung in Durach einstimmig. Die Gesamtkosten der Projekte werden sich voraussichtlich auf etwa 1055000 Euro belaufen. Die Verantwortlichen erhoffen sich rund 524250 Euro Förderung.

● Bereits in der Förderperiode 2000–2006 wurde der Glasmacherweg im Kreuzthal mit Leader-Plus-Mitteln gefördert. Nun sollen die Gründung einer Stiftung und die

Flächenpotenziale in der Adelegg untersucht werden, um eine „**Revitalisierung des Kreuzthals**“ auch im landwirtschaftlichen Bereich weiter voranzutreiben. Projektträger ist der Adelegg-Verein (Kosten: 6000 Euro, beantragte Förderung: 3000 Euro).

● Die Gemeinde Rettenberg will mit dem Themenweg „**Wasseram-selsteig**“ ein attraktives Angebot schaffen. Partner in diesem Projekt ist neben verschiedenen Rettenbergern der Landesbund für Vogelschutz (maximale Kosten: 190000, Förderung: höchstens 80000 Euro).

● Entlang des Carl-Hirnbein-Weges zwischen Weitnau und Missen

und bis zum Bergbauernmuseum Diepolz soll ein „**Carl-Hirnbein-Bähnle**“ müde Wanderer zum Ausgangspunkt zurückbringen. (Kosten: 53000 Euro, beantragte Förderung: 11250 Euro).

● Eine „**Freiwilligenagentur**“ möchte der Caritasverband Kempten-Oberallgäu einrichten. Nachdem es solche Angebote in Immenstadt und Sonthofen gab, sollen die Aktivitäten nun auf das ganze Oberallgäu ausgedehnt werden (Kosten: 190000 Euro für drei Jahre, beantragte Förderung: 90000 Euro).

● Der Verein „**Schülerland Allgäu**“ hat das Ziel, Anbieter von Schülerreisen zu vernetzen, um so

attraktive Angebote für Schulklassen zu gestalten. Hintergrund ist, dass Schülerreisen oft der Start einer „**Karriere**“ als Tourist im Allgäu seien (Anteil Oberallgäu: 80000 Euro für zweieinhalb Jahre, beantragte Förderung: 21000 Euro).

● Im Landkreis und darüber hinaus soll es eine „**einheitliche Radwegebeschilderung**“ geben, die sich an der Rad- und Wanderfibel Allgäu orientiert. (Anteil Oberallgäu: rund 500000 Euro, beantragte Förderung: rund 300000 Euro).

● Mit vielen von einzelnen Maßnahmen sollen heuer die „**Allgäuer Herbst Milch Wochen**“ begangen

werden. Dadurch soll ein Bewusstsein für den Wert der Milch geschaffen werden (Anteil Oberallgäu an den Kosten: rund 24000 Euro, beantragte Förderung: 12000 Euro).

● Bereits in der Vergangenheit war das Oberallgäu einer von damals acht deutschen Partnern im Projekt „**Europäische Jakobuswege**“. Austausch von Informationen, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit sowie abgestimmte Wegführung und Qualitätsstandards gehören zu den Zielen dieses transnationalen Projekts. (Kostenanteil Oberallgäu: rund 12000 Euro, beantragte Förderung: 7000 Euro).